





Hallo liebe NAJU- und NABU- Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte,

mit dieser Broschüre präsentieren wir euch den Jahresrückblick der NAJU Niedersachsen von 2010.

Er ist, im Vergleich zu den Vorjahren, dieses Mal etwas kürzer geraten. Das liegt daran, dass wir euch in diesem Jahr auch ein Jahresprogramm erarbeitet haben. Ihr findet es auf der Rückseite! Im Rückblick könnt ihr sehen, wie unterschiedlich und vielfältig die NAJU ist und was wir 2010 alles umsetzen konnten...
Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Lesen und hoffen auf ein gutes Jahr 2011 mit euch!
Euer NAJU-Landesjugendvorstand



INHALT

Seite 05	Das sind wir - Die NAJU Niedersachsen
Seite 07	Diese Projekte haben wir 2010 umgesetzt
Seite 11	.Und was war sonst noch los???
Seite 16	Die NAJU und DU
Seite 18	.Impressum

DAS SIND WIR - DIE NAJU NIEDERSACHSEN

Die NAJU (Naturschutzjugend) ist die eigenständige Jugendorganisation des NABU und ist bundesweit aktiv. Ihr Ziel ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die natürliche Umwelt, Wissensvermittlung im Natur- und Artenschutz sowie die Schaffung von Rahmenbedingungen, damit Jugendliche im Naturschutz aktiv werden und zum Beispiel ihre ganz eigenen Umweltprojekte realisieren können.

Wir, die NAJU Niedersachsen sind mit über 6.000 Mitgliedern der größte Verband im Jugendumweltbereich in Niedersachsen. Ca. 60 Jugend- und Kindergruppen, sowie viele einzelne Ehrenamtliche sind derzeit im Naturund Umweltschutz bei uns aktiv.

Die NAJU ist ein eingetragener Verein mit einem Vorstand, bestehend aus neun Freiwilligen: Wir sind junge Menschen bis 27 Jahre – der Landesjugendvorstand. Wir treffen uns ca. alle zwei Monate, bei Bedarf auch häufiger. Bei den Treffen planen wir die nächsten Projekte, Aktionen und alles, was sonst so in den kommenden Monaten anfällt.



Der aktuelle Vorstand, das sind: Anuschka Tecker (Landesjugendsprecherin), Merle Bollen, Gerrit Kuhl mann (Sprecher), Eike Oncken (Kassenwart) und Andrea Pohl, Franziska Kleiner, Christoph Röttgers, Maren Luers, Meike Winter feldt (Beisitzer) Die Landesgeschäftstselle der NAJU Niedersachsen hat ihren Sitz in Hannover und ist mit zwei hauptamtlichen Projektstellen und einer

FÖJ-Stelle besetzt:

Die Drei sind hauptsächlich zuständig für die Planung und Umsetzung von Projekten. Sie übernehmen aber auch das, was an Büroarbeit in einem Verein alles so anfällt. Außerdem stehen sie natürlich den Ortsgruppen in Niedersachsen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Zur Zeit arbeiten im Büro (von oben nach unten): Andrea Tapp, Vanessa Pache und Malte Kiesé



NAJU und NABU

Seit dem Umzug im Januar 2010 nach Hannover in das Haus des NABU Niedersachsen haben wir die Möglichkeit einer noch engeren und besseren Zusammenarbeit der beiden Landesgeschäftsstellen. Deshalb



sind wir im letzten Jahr bei Veranstaltungen verstärkt zusammen in der Öffentlichkeit aufgetreten. Zum Beispiel durch gemeinsame Info-Stände und Aktionen, wie das Umweltforum, die Infa-Messe und die Pflanzentage in Hannover. Dort waren wir mit schönen und interessanten NABU/NAJU-Ständen vertreten, die durch

eine Mischung aus Information, Interaktion, Spiel und Spaß bei allen Altersgruppen große Beliebtheit fanden. Zudem waren wir, wie auch schon im Jahr zuvor, wieder auf dem Vogelfestival in Steinhude. Das wollen wir auch so weiterführen und sind in 2011 wieder mit dem NABU unterwegs.

DIESE PROJEKTE HABEN WIR 2010 UMGESETZT:

Bei Dir piept's wohl

Im Mai 2010 konnten wir ein tolles Projekt für Schulklassen abschließen. Im Projekt "Bei Dir piept's wohl" wurde Aufklärungsarbeit geleistet, um spielerisch vertiefende Kenntnisse von Lebensraum und Biologie ausgewählter Vogelarten zu vermitteln. Ein Teil des Projektes war ein Wettbe-

werb zum Thema heimische Vogelwelt, bei dem es insgesamt 10 Nistkästen mit integrierter Kamera zu gewinnen gab.

Die glücklichen Gewinner können nun im Frühjahr die Vögel über die Kamera und einen Fernseher direkt beim Brüten beobachten. Die Teilnehmer am Projekt beschäftigten sich seit dem Herbst 2009 in ver-



schiedenen Fächern mit dem Thema heimische Vogelwelt. Als Wettbewerbsbeitrag sollte eine Auswahl dieser Arbeiten eingesendet werden, wobei es den Teilnehmern selbst überlassen war, in welcher Form sie ihre Ergebnisse präsentieren wollten.

Am 16.02.2010 war es dann soweit: Die Jury wählte aus vielen tollen Wettbewerbsbeiträgen 10 Gewinner aus. So gab es beispielsweise einen Film über die Aktionen einer Klasse, gebastelte Schaunistkästen, ein selbst entwickeltes Spiel zum Thema, Unterrichtstagebücher, Gedichte, Zeichnungen und vieles mehr.

Das Projekt wurde gefördert von der Niedersächsischen Lottostiftung.



Projektförderung aus Erträgen von

BINGO! Die Umweltlotterie

100 Archen für Niedersachsen

Unser Projekt "100 Archen für Niedersachsen - Artenvielfalt erlebbar" begann schon im Juni 2009. Damals begannen 75 Gruppen in ganz Nie-

dersachsen, sich eine 1x1m große Fläche, ihre Arche, zu suchen, um sie dann über ein halbes Jahr lang zu beobachten. Das Ziel war es, innerhalb dieser Arche Veränderungen in den Jahreszeiten oder der Struktur festzustellen. Die Teilnehmer konnten so die Bedeutung der Artenvielfalt erleben. In den



Archen sollten sich möglichst viele Arten ansiedeln. Die teilnehmenden Gruppen erstellen nun ein Tagebuch, mit dem sie am Ende des Projektes am Arche-Wettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen können.



Seit Herbst befinden sich die Gruppen in der nächsten Projektphase, in der sie ihr direktes Umfeld, also einen Schulhof, einen Stadtpark oder die Nachbarschaft genau unter die Lupe nehmen und sich ein Gebiet aussuchen, in dem sie die Vielfalt vor der eigenen Haustür vergrößern und verbessern können.

Wir sind sehr gespannt auf das Jahr 2011, denn im April ist der Einsendeschluss für die Erlebnistagebücher! Die Preisverleihung findet im Rahmen des großen Arche- Abschlusszeltlagers im Mai 2011 statt.

Gefördert wird das Projekt durch die Niedersächsische Umweltstiftung, die Niedersächsische Lottostiftung aus Erträgen von Bingo!Die Umweltlotterie und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung.



O

Niedersächsische Umweltstiftung



Projektförderung aus Erträgen von

BINGO! Die Umweltlotterie

Die Große Nussjagd in Niedersachsen



Im Sommer 2010 starteten die NAJU und der BUND die "Große Nussjagd in Niedersachsen". Alle Kinder und Erwachsenen waren aufgerufen, ab Herbst 2010 Hinweise auf die Haselmaus zu sammeln – in Form von angeknabberten Nussschalen.

Ziel des Projekts ist, etwas über die Verbrei-

tung der scheuen und deshalb nahezu unbekannten Haselmaus in Erfahrung zu bringen. Letztlich soll zum Projektende im Juni 2011 eine Karte entstehen, die einen Überblick auf die Haselmaus-Vorkommen im Land gibt.

Im September ließen sich Lehrkräfte, Erzieherinnen und Interessierte in

einer Schulung zum "Nussjägermeister" fortbilden.

Bis Ende des Jahres sammelten Kindergruppen, Schulklassen und Familien im Herbst 2010 schon Hunderte von Nüssen, um auf die Spur der Haselmaus zu kommen. Bis zum Haselmausfest im Juni



2011 kann noch weiter gesammelt werden und auch Nussjägermeister-Schulungen finden wieder statt.



Mehr Informationen gibt es im Programmteil für 2011 oder unter www.nussjagd-niedersachsen.de.

Das Projekt wird gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.



Grünzeugs – Das Jugendumweltmagazin

Ende 2009 hat Jannik, der damalige FÖJler der NAJU, ein Zeitungs-Projekt gestartet und daraufhin einen Arbeitskreis gegründet, der an einem

Magazin namens "Grünzeugs" arbeitet.

Dabei handelt es sich um ein kostenloses Jugendumweltmagazin, das zweimal im Jahr niedersachsenweit erscheint. Das Projekt ist ein voller Erfolg; im September 2010 war es soweit und die erste Ausgabe ging in den Druck.



Das Magazin wird von einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Jugendlicher entwickelt und umfasst verschiedene, größtenteils umweltpolitische und ökologische Themen, die vor allem Jugendliche ansprechen sollen. Die aktuelle Ausgabe beinhaltet u. a. Berichte und Interviews zu Aktionen und Projekten von Jugendlichen wie Guerillia Gardening, Festivals und Reisen sowie Themen wie die Abholzung des Regenwaldes, das Bedingungslose Grundeinkommen und das Freiwillige Ökologische Jahr.



"Grünzeugs" erscheint halbjährig und bietet Jugendlichen auch die Möglichkeit, selber Themen und Projekte vorzustellen.

Falls Du also ein interessantes Thema hast, über das Du gerne schreiben möchtest, kannst Du gerne in die Redaktion hineinschnuppern! Die nächste Ausgabe ist für

Mai 2011 geplant. Die aktuelle Ausgabe kann kostenlos in der Landesgeschäftsstelle bestellt werden.

Bei Fragen meldet euch: kiese@naju-niedersachsen.de

Das Projekt wird gefördert von Generation 2.0.





UND WAS WAR SONST NOCH LOS???

JANUAR 2010 - Wir packen unsere Koffer...



...und nehmen mit: Die NAJU! Anfang des Jahres haben wir unsere Geschäftsstelle von Oldenburg nach Hannover verlegt! Ein großer Schritt, der uns nicht leicht fiel, denn wir waren über drei Jahre beim NABU Oldenburg beheimatet und hatten dort immer ein wunderbares Arbeitsklima! Doch es war Zeit für eine Veränderung, als Landesverband wollten wir gerne zentral in der Landeshauptstadt sein, einfach um unsere Gruppen in ganz Niedersachsen besser betreuen zu können. Unsere Bilanz nach einem Jahr: Es hat sich gelohnt! Wir sind auf Landesebene nun bekannter und Gruppenleiter nehmen unsere Angebote besser wahr!

MÄRZ 2010 – Müll statt Muscheln

Zu unserer jährlich stattfindenen Klausurtagung
trafen wir uns dieses Jahr
auf Wangerooge. Neben
den üblichen Themen,
nämlich den zukünftig
anstehenden Aufgaben,
Projekten und Aktionen,
stand in diesem Jahr der
Lebensraum Wattenmeer
im Mittelpunkt unseres
Interesses. Am letzten
Tag unserer dreitägigen



den Nordstrand von Wangerooge aufzuräumen. Das Ergebnis nach nur 2 Stunden: mehr als ein halbes Dutzend prall gefüllter Plastiksäcke. Obwohl wir darauf vorbereitet waren, bedrückte uns die Fülle von Plastik, Metall und Aluminium, die wir am Strand vorfanden. Interessant war auch die Herkunft der einzelnen Abfälle: Von Holland und England über Spanien und Frankreich bis hin zu China und Malaysia konnten wir alles ausmachen.

Tagung zogen wir, ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken, los, um

Mit unserer Aktion wollten wir dazu aufrufen die Meere sauber zu halten.

APRIL 2010 - Die Anti-Atom-Menschenkette in Hamburg

Am 24. April 2010, zwei Tage vor dem Jahrestag des Tschernobyl-Super-GAUs gingen wir auf die Straße. Gemeinsam mit der NAJU Hamburg und anderen NAJU- und NABU- Gruppen aus ganz Deutschland hatten wir das Ziel, ein unübersehbares Zeichen gegen Atomkraft, Atommüll und Pannenreaktoren zu setzen. Geplant war eine 120 Kilometer lange Menschen-

kette, die sich vom Atomkraftwerk Brunsbüttel quer durch die Landschaft bis zum Atomkraftwerk Krümmel



ziehen sollte. Die Organisatoren rechneten im positiven Fall mit einer Teilnahme von bis zu 50000 Menschen, doch es kam ganz anders: insgesamt versammelten sich an diesem Tag über 120.000 Menschen in entlang der Strecke und sorgten damit für ein riesen Comeback des Atomprotestes. Über eine halbe Stunde lang standen Menschen Hand in Hand in einer lückenlosen Kette, begleitet von Transparenten, Fahnen, Musik und Aktionen. Und auch wir hatten eine Aktion im Gepäck, denn wir wollten an diesem Tag natürlich auch Passanten und Schaulustige in der Hamburger Innenstadt über die Probleme der Atomkraft informieren und sie auf die Gefahren aufmerksam machen.

JUNI 2010 - Nature meets Music

Bei strahlend blauem Himmel fand im Juni das 1. Jugend-Umwelt-Festival der Naturschutzjugend Niedersachen (NAJU) statt. Eingeladen hatten wir,

da wir, wie schon berichtet, Anfang des Jahres unsere Landesgeschäftsstelle von Oldenburg nach Hannover ins Haus des NABU Niedersachsen verlegt hatten.

Unter dem Motto "Nature meets Music" konnten sich die ca. 100 Gäste einen Tag lang mit aktuellen gesell-



schaftspolitischen und ökologischen Themen auseinandersetzen und sich über ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz informieren.

Neben vielen Mitmachaktionen, wie beispielsweise einer Aktion zum Thema Atomkraft, einer Tombola und Schminken für Kinder gab es einen Vortrag zum Thema "Leben und Arbeiten Ausland - Praktischer Naturschutz in Kambodscha" sowie die Präsentation des Filmes "Das



schmutzige Geschäft mit dem weißen Papier". Für ein buntes Rahmenprogramm sorgten nachmittags die Band "Tintengraben" (Hannover), sowie das Puppentheater "Chili Totale" (ebenfalls Hannover). Abends versetzten die Reggae-Klänge der

"Peace Development Crew" aus Hannover und die junge stürmische Rockmusik von "Heatstroke" aus Schaumburg das Publikum in der Alleestraße in ausgelassene Tanzstimmung.

JULI 2010 - Filmstart von "The Age of Stupid"

Der Film "The Age of Stupid – warum tun wir nichts?" befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und spielt im Jahr 2055. Ein alter Mann

(dargestellt von dem oscarnominierten Pete Postlethwaite) lebt ganz allein

in einer völlig zerstörten Welt.

Beim Betrachten von Archivmaterial aus dem Jahr 2008 fragt er sich: Warum haben wir nichts getan, um den Klimawandel aufzuhalten, als wir noch die Möglichkeit dazu hatten? Anlässlich des Kinostarts des Films am 15. Juli in Hannover machten wir eine Mitmachaktion vor dem Apollokino. Unter dem Motto "Hannover's not stupid!" konnten



Passanten ihr ganz persönliches Vorhaben zur CO 2-Reduktion auf eine Tafel schreiben und sich fotografieren lassen. Aus den Fotos machten wir eine bunte Wandcollage und verlosten Freikarten für eine Vorstellung des Films.

SEPTEMBER 2010 - Vollversammlung der NAJU auf Gut Adolphshof



Am 25. September traf sich die NAJU Niedersachsen zur jährlichen Vollversammlung auf dem Demeterhof Gut Adolphshof bei Lehrte. Nach einer lehrreichen Hofführung durch Ziegen-, Schweine- und Kuhstall ging es an den üblichen formellen Teil. Ein Ergebnis der Wahlen: Neues Vorstandsmitglied ist Meike Winterfeldt aus der Wedemark. Herzlich Willkommen, Meike! Um den Tag nicht nur Drinnen zu verbringen und etwas Praktisches zu tun, wollten wir auf der hofeigenen Streuobstwiese Äpfel ernten. Weil das

Wetter aber leider zu kalt und regnerisch war, wurde aus der Apfelernte kurzerhand eine Fallobstsammlung. Nach getaner Arbeit und bei besserem Wetter schmeckte der Bratapfel am gemütlichen Lagerfeuer aber dann umso leckerer.

NOVEMBER 2010 - Anti-Atom-Demo in Dannenberg



Wie schon so oft im
November startete auch
2010 mal wieder ein
Castorzug mit strahlendem deutschem Atommüll im französischen La
Hague. Sein Ziel: Das
Zwischenlager Gorleben.
Die Bewegung der Atom-

kraftgegner hatte zum Protest aufgerufen und viele kamen ins Wendland – so viele wie noch nie! 50.000 Menschen hatte der Ausstieg aus dem (mühsam erkämpften Atom-) Ausstieg wütend gemacht und sie auf die

Straße getrieben.

Ein Teil unserer niedersächsischen Delegation versorgte die Demonstranten an einem

Infostand mit heißem Tee und Keksen, ein anderer Teil schwenkte fleißig Banner und NAJU-Fahne auf dem Demogelände. Unterstützung bekamen wir dabei aus den NAJU-



und NABU-Landesverbänden Berlin und Hamburg. Einige NAJUs blieben in den folgenden Tagen noch im Wendland und nahmen an den Sitzblockaden und Mahnwachen teil.

DIE NAJU UND DU

Die NAJU bietet dir unendlich viele Möglichkeiten, dich aktiv zu engagieren, egal ob du selber eine Gruppe gründen oder dich ab und zu an Aktionen beteiligen möchtest.

Im Folgenden findest du alle Angebote von uns aufgelistet. Sollte dein Anliegen nicht dabei sein, sprich uns einfach an. Melde dich unter info@naju-niedersachsen.de oder Tel.: 0511-9110530. Wir freuen uns auf dich!

Offener NAJU-Treff:

Regelmäßig findet im Abstand von ca. 8 Wochen ein offener NAJU-Treff statt, bei dem du die Möglichkeit hast, die Ehrenamtlichen der NAJU und unsere Arbeitsweise kennenzulernen. Wir besprechen dann neue Aktionen bei denen du dich gerne einbringen kannst.



• FÖJ-Freiwilliges Ökologisches Jahr:

Du hast Lust, dich ein Jahr lang für Natur und Umwelt einzusetzen und mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten? Dann könnte ein FÖJ bei der NAJU das Richtige für dich sein. Informationen zum FÖJ bekommst du bei uns in der Geschäftsstelle.

• Gruppe gründen:

Du würdest gerne aktiv sein im Naturschutz aber in deiner Nähe gibt es keine Jugendgruppe? Wir helfen dir, eine eigene Gruppe zu gründen und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

• Gruppenleiter-Fortbildungen:

Wir bieten jedes Jahr verschiedene Fortbildungen für alle Interessierten an, sowie Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch. Die aktuellen Angebote findest du im Jahresprogramm!

• NAJU-Begrüßungsmappe:

Die Begrüßungsmappe ist ein kostenloses Starterpaket für Gruppenleiter, solche, die es werden wollen und allgemein Interessierte der Jugendarbeit, mit vielen Tipps zur Gruppengründung und zu Versicherungsfragen, sowie Spiel-und Aktionsideen.

Rundbrief:

Der elektronische Rundbrief erscheint ca. alle zwei Monate und enthält Neuigkeiten sowie Informationen über zukünftige und vergangene Aktionen der NAJU Niedersachsen.

Material:

Wir haben immer jede Menge Broschüren mit Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Unterstützung eurer Pressearbeit, Broschüren zu verschiedenen Themen, Materialien für Veranstaltungen wie NAJUversum-Hefte, Rudi-Rotbein-Hefte etc., sowie NAJU-Produkte wie Aufkleber, Buttons, Fahnen, da, die du teils kostenlos teils zum Selbstkostenpreis bestellen kannst.



Impressum

Diese Broschüre wird herausgegeben von:

NAJU Niedersachsen Alleestr. 36 30167 Hannover

© NAJU Niedersachsen, Dezember 2010

Layout:

Malte Kiesé, Andrea Tapp, Vanessa Pache

Texte:

NAJU Lamspringe, NAJU Sulingen, NAJU Wedemark, NABU Laatzen, NAJU Bundesgeschäftsstelle, NAJU NRW, Myriam Kentrup, Malte Kiesé, Andrea Tapp, Vanessa Pache

Fotos, Jahresrückblick:

NAJU Niedersachsen (Seiten 1-7, 10-14, 16,17), Sven Büchner (Seiten 9), Oliver Schuhmacher (Seite 15), Sabine Ulbricht (Seite 8), Heide Winterfeldt (Seite 8)

Fotos, Jahresprogramm:

NAJU Niedersachsen (Seiten 1-5, 8, 10-12, 15), Sven Büchner (Seite 6+7), Sabine Ulbricht (Seite 14), NAJU Bundesgeschäftsstelle (Seite 17), Ulrike Suckow (Seite 16), fotolia (Seite 9)

Druck:

dieUmweltDruckerei GmbH Büttnerstraße 15 30165 Hannover

Die vorliegende Broschüre wurde gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit blauem Umweltengel.

Sie kann bei der Naturschutzjugend Niedersachsen bestellt werden.